

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	sh	Nr. 10170806310	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fjorde Zuname		Tina Vorname		
Jessler, Nadine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Der geheimnisvolle Piratenschatz Titel				ID: 1710170806310 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Peggy Diggledey Reihe				
978-3-7707-2197-9 ISBN		110 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Ellermann Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Abenteuer / _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei: 17.03.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Peggy und ihre Freunde sind auf ihrer kleinen Insel auf der Suche nach dem geheimnisvollen Piratenschatz. Doch auch ein Fremder scheint sich dafür zu interessieren.

Beurteilungstext
 Das Buch hat bei mir einen etwas schalen Eindruck hinterlassen. Es ist nicht schlecht geschrieben, mit den kindlichen Protagonisten können Kinder sich bestimmt auch identifizieren. Welches Kind träumt nicht davon, ein spannendes Abenteuer zu erleben, einen veritablen Schatz zu finden und das alles noch gemeinsam mit guten Freunden. Ja, es ist alles sehr harmonisch auf der idyllischen, kleinen Insel, auf der Peggy mit ihren Eltern lebt. Politisch korrekt steht der Vater am Herd der kleinen Pension, die Mutter arbeitet im Büro. Die anderen Erwachsenen erweisen sich häufig als mürrische Menschen, die keine Kinder mögen oder sie zumindest nicht verstehen. Zum Glück sind die Kinder aber resistent gegen Ermahnungen und haben sowieso den besseren Durchblick und unverwüsthlich gute Laune. Die bunten Illustrationen passen zum Stil des Buches, die Kinder sind alle sehr niedlich dargestellt, mit Stupsnasen und rosigen Wangen. Aber die Gesichter sind austauschbar, kein Charakterzug, keine Mimik ist zu erkennen. Die realistisch gehaltenen Aquarelle illustrieren die Handlung, stets passend zum Text. Das Buch mit den fröhlich bunten Bildern von lachenden Kindern verkauft sich sicher gut. Es ist bestimmt kein schlechtes Buch und kein Kind wird Schaden nehmen, wenn es die Geschichte vorgelesen bekommt. Aber irgendeinen Zuwachs an Erkenntnis wird man nicht feststellen können. Der Text ist für Erstleser zu lang und schwierig, ältere Kinder werden sich kaum für die Abenteuer von Vorschulkindern interessieren, sodass nicht einmal der Vorteil des Lesenübens gegeben ist.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Kra Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221709030 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Orosz Zuname		Susanne Vorname	
Scharnberg, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Welt bei uns zu Hause Titel			
Reihe			
978-3-7707-3423-8 ISBN	141 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Ellermann Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählendes Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 09.09.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Familie	
		Fremde Kulturen	
		Interkulturelle	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Das Vorlesebuch enthält 20 in sich geschlossene Kurzgeschichten, die für jüngere Kinder den Umgang mit unterschiedlichen Kulturkreisen thematisieren, denn inzwischen ist "Die Welt bei uns zu Hause".

Beurteilungstext
Die kleinen Geschichten vermitteln Kindern auf unterhaltsame Weise Wissenswertes über andere Länder, ohne dass man diese bereisen muss. Untertitel im Inhaltsverzeichnis lassen die kulturelle Vielfalt erkennen, die sich in den Erzählungen versteckt: Musik aus dem Senegal, Eis und Pasta wie in Italien, Ein mexikanischer Geburtstag, Englisch ist nicht schwer, Indisches Geschwisterfest, Essen wie in China, Ballett aus Russland, Ein französisches Kuchengeheimnis, Weihnachtsschmuck aus Österreich, Schwedischer Pfefferkuchen und Lichterkranz, Freunde aus den Niederlanden, Picknick wie im Iran, Kurdisches Neujahrsfest, Nachbarn aus Polen, Japanische Puppen und ein Schälchen Tee, Tanzen wie in Griechenland, Ein amerikanischer Sport, Menschenturm in Spanien, Fastenzeit in Afghanistan, Finnische Sauna.
Einen Schwerpunkt bilden Sitten, Bräuche, Traditionen, die an Feste wie Weihnachten, Neujahr, Ostern, Geburtstage gebunden sind und in den einzelnen Ländern ganz unterschiedlich begangen werden. Insofern regen die Geschichten an, Feiern in Kindergruppen interkulturell anzureichern. Mitunter wird man bereits beim Vorlesen und Zuhören zum Mitmachen und Nachmachen animiert:
- "Hallo, hier ist der coole Samba. Ich warte auf coole Kids." Die Kinder rennen zum Regal mit den Djembès, das sind Trommeln aus Westafrika...
- Wenn Miss Poppy mit ihrem Puppentheater in den Kindergarten kommt, dann startet eine Reise nach England...
- Warum hat Pattis Papa "Keine Lust auf Baseball", der in Amerika so beliebt ist wie bei uns Fußball...
- Anouk kann auf Kisten "Klettern wie ein Eichhörnchen", und sie bewundert die "castelleris", die beim spanischen Sport "torres humanas" Menschentürme bauen.
Die Sachverhalte zu fremden Sitten und Gebräuchen werden in den kleinen Geschichten nicht zum Selbstzweck, sondern sind eingebettet in realistische Erzählstücke mit viel wörtlicher Rede in einer lebensnahen Sprechsprache, die Kindern Identifikationsmöglichkeiten bieten. Hinter symbolträchtigen, mitunter verschlüsselten Titeln verbergen sich anschaulich und spannend erzählte Begebenheiten, z. B. über das Essen und Trinken:
Wer findet die Bohne ... Ein ganzer Bauch voll Süßigkeiten... Backtag mit Papa... Löwe im Bauch... Eine Teezeremonie zu "Hina Matsuri", dem japanischen Mädchenfest... Lilly lernt von An chinesisches mit Stäbchen zu essen...Statt einer Gondelfahrt nach Venedig fährt Oma mit Kati per Schiff nach Blankenese in Ginas sehr feines Restaurant. Pizza gibt es dort nicht, aber verschiedene Sorten Pasta - Fettuccine, Fedelini, Mafaldine, Tortellini, Spaghettini - und sizilianisches Eis "Brioche con Gelato..."
Mehrheitlich spielen diese Geschichten in einer heilen Welt glücklicher Kinder, die gut situierte Eltern und Großeltern haben - "Goldfischglück... "Sprung ins Glück"... Beim Einsatz des Buches in Kindergärten, Grundschulen und Horten sollte man aber die konkrete Situation berücksichtigen. Heutzutage sind mitunter traumatisierte Kinder, die mit ihren Eltern als Asylsuchende aus einem anderen Kulturkreis zu uns kommen. und jetzt "bei uns zu Hause sind". Wertvorstellungen abprägt. die hier nicht andeutungsweise zur Sprache
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

... können sie einnehmen, und je mehr sie sich dazu eine, Fremdsprachen geprägt, die mit ihnen ansatzgenauer zu Sprache kommen.

Die ästhetisch ansprechende und methodisch gut durchdachte Buchgestaltung widerspiegelt in Einband und Illustration die kulturelle Vielfalt. Stefanie Scharbergs heitere, pastellfarbene kleine Bilder sind an Knotenpunkten der Handlung eingestreut, fangen bestimmte Situationen auf und verdeutlichen in Mimik und Gestik innere Befindlichkeiten der handelnden Personen. Titelüberschriften und Seitenzahlen sind mit Vignetten versehen. So kann das Vorlesen mit einer Bildbetrachtung einhergehen. Ältere Grundschulkinder können sich den Inhalt des Buches selbständig erschließen. Es kann als langlebiges, erzählendes Sachbuch in der Arbeitbücherei einen Standort finden.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151704176
Verf./Bearb./Hrsg.: Orosz Zuname			Susanne Vorname	
Scharnberg, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Die Welt bei uns zu Hause. Vorlesegeschichten über andere Titel			ID: 16151704176	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7707-3423-8 ISBN	144 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Ellermann Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Fremde Kulturen / Kindheit /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 20.09.2017	
Inhaltsangabe Zwanzig schöne Vorlesegeschichte für Kita, Bibliothek und zu Hause. Geschichten, in denen von Kinder erzählt wird, deren Eltern oder Großeltern aus vielen Ländern nach Deutschland gekommen sind.			Verlag Datum	

Beurteilungstext

Kinder in Deutschland erleben inzwischen überall kulturelle Vielfalt: In der Kita, im Turnverein, in ihren Freundschaften. Es ist normal, dass es Kinder gibt, deren Eltern oder Großeltern nicht in Deutschland geboren sind. Und genau davon erzählen die Geschichten von Susanne Orosz. Zu Hause, das ist nicht die Ferne, sondern das ist hier - im eigenen Kindergarten in Deutschland, in der Oper, bei der Freundin.

Ein Buch mit Geschichten über andere Kulturen, das ist schwierig, weil die Benennung einer anderen Kultur eine Grenze markiert, ein Anderssein und die Menschen kommen "von draußen". Das Explizit-Machen anderer Kulturen ist also immer auch mehr oder weniger Exklusion. Das lässt sich nicht vermeiden, aber es lässt sich klein halten.

Genau das gelingt Orosz weitgehend gut. Einerseits durch die Vielfalt kultureller Hintergründe von Österreich über Schweden, Italien und Polen, Russland bis in den Senegal und nach Mexiko. Dabei reisen wir nicht dahin, sondern Kinder erleben in Familien, in Kitas etwas, das mit der fremden Kultur verbunden ist.

Da ist die Geschichte von der Englischlehrerin Miss Poppy, die in den Kindergarten kommt und eine kindergartengerechte Englischstunde macht. Noah lässt sich nur langsam für die fremde Sprache begeistern. Oder: Timon darf mit Meryems Familie das kurdische Neujahrsfest feiern und wichtig ist natürlich auch der gemeinsame Sprung über das Feuer, denn "Meryem meint, dass die Freundschaft besonders lange hält, wenn man zusammen über das Feuer springt." Und Lilly darf nicht nur bei ihrer Freundin An lernen, wie man eine chinesische Nudelsuppe mit Stäbchen isst, sondern hört dabei auch die Geschichte, warum die Mama von An vor dem Teetrinken mit dem Knöchel auf den Tisch klopft.

Alle Geschichten sind nah am Alltagsleben der Kinder situiert; es sind Situationen aus der Kita, ein Ausflug mit der Oma oder der Besuch bei einer Freundin. Angenehm ist, dass das kulturell "Fremde" in den Familien meist die Ausnahme ist, ein besonderes Fest oder der Besuch des Bolschoi-Balletts. Oder es sind Alltagsangebote wie die Sambagruppe und der Englischunterricht in der Kita.

In fast allen Geschichten spielt Freundschaft eine wichtige Rolle, oft zwischen einem Kind mit einem Mädchennamen und einem Kind mit einem Jungennamen. Die Geschichten werden in einfachen Satzstrukturen erzählt, die auktoriale Erzählinstanz ist nah an einer der Figuren, wodurch deren Gefühle und Gedanken auf das Geschehen sichtbar werden - ein Angebot an frühe Perspektivenübernahme.

Ein wenig problematisch ist es allerdings, dass "andere Kulturen" hier durchgängig andere ethnische Kulturen sind und zum Teil auf eher folkloristische und kulinarische Erfahrungen zielen. Positiv ist hingegen, dass immer wieder Wörter anderer Sprachen in den Text einfließen

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

kenntniswerte und kulturelle Erfahrungen bieten. Beim Vorlesen geht es immer wieder über andere Sprachen in den Text einlesen und dadurch sprachliche Vielfalt erlebbar wird.

Die Illustrationen von Stefanie Scharnberg bilden zentrale Szenen aus den Geschichten ab, bleiben aber im Hintergrund und sind so vor allem für mitlesende Kinder interessant.

Insgesamt ist dieses Buch für das Vorlesen in Kita und Bibliothek eine Bereicherung, aber auch zu Hause vor dem Einschlafen, in den Ferien oder einfach bei Langeweile werden sich Kinder freuen, diese Geschichten vorgelesen zu bekommen.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181750705	
Verf./Bearb./Hrsg.: Eulalia Canal & Rocio Zuname Vorname			ID: 1817181750705	
Bonilla, Rocio Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bachhausen, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Katalanisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Drei sind keiner zu viel Titel Reihe ISBN: 978-3-7707-0003-5 Seitenzahl: 44 Preis (EURO): 14,99 Verlag: Ellermann Ort: Hamburg Jahr: 2017			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 08.08.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Bär und Murmeltier sind enge Freunde. Als Bär die Ente zu sich nach Hause einlädt, wird das Murmeltier eifersüchtig und versucht mit allen Mitteln, das Eintreffen zu verhindern.

Beurteilungstext
 Nicht nur Kindergartenkinder wissen, dass eine Freundschaft zu dritt schwierig ist. Einer fühlt sich immer ausgeschlossen, jede Zuwendung der beiden anderen wird eventuell kritisch beäugt. Hier ist es nur das Murmeltier, das nicht verstehen will, warum dem Bären ihr beider Zusammensein nicht genug ist, denn sie machen doch jeden Nachmittag etwas gemeinsam: Darts, Schatzsuche, Singen, in den Himmel schauen, mit dem Fahrrad unterwegs sein (Murmeltier im einachsigen Anhängerwagen). Dann kommt die Ankündigung vom großen Braunbär, dass er die Ente zum gemeinsamen Spielen für heute einlud. Grr - denkt sich das Murmeltier und findet auch gleich eine Möglichkeit, die Ankunft der Ente zu verhindern.
 Warum es am Ende dennoch ein wunderbares Trio wird, liegt sicher auch an den vielen anderen Neugierigen, die durch das vom Murmeltier gemalte Schild mit der Aufschrift "Spegenster!" angelockt werden.

Wir kennen die Freundschaft von drei Tieren (sehr) unterschiedlicher Größe bereits aus anderen erfolgreichen Bilderbüchern, denn sie schöpfen gerade daraus auch einen Witz, den bereits Kinder ab 3 Jahren gut verstehen können. Murmeltiere werden nicht sehr groß, Enten auch nicht, Bären aber schon. So lieb und geduldig, wie die Ente beschrieben wird, so wird sie auch gezeichnet: freundlich gebogener Mund, selbst über den Kopf hoch gezogene Augenbraue, etwas einfältig. Deswegen wohl fällt sie auch auf die schriftlichen Aushänge vom Murmeltier (ganz schmale Augen mit kaum erkennbarer Pupille) herein, bleib aber dennoch vor Ort. Aber der Aushang zu den Gespenstern ist es, der zur Lösung führt, den vor der Tür, dem nachtschwarzen Himmel mit den weiß-flockigem Schnee steht die ganze Tiergruppe, die Rocio Bonilla eingefallen ist. Eule, Biber, Frosch, Koala, Reh, Krokodil, Wolf, Strauß und andere drängeln sich vor der Tür, und alle haben riesige weiße Augen mit kleinen schwarzen Pupillen. Unsere drei Freunde schauen ebenso, neugierig, erstaunt, erfreut. Das Fest führt denn auch zu dem Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Zu dritt.
 Kindergartenkinder könnten sich Ideen suchen, was man vielleicht machen kann, damit sich neue und richtige Freundschaften bilden, man selbst selbstverständlich eingeschlossen.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RPSc Kürzel	Nr. 201768	
Verf./Bearb./Hrsg.: Canal Zuname			Eulàlia Vorname		
Bonilla, Rocio Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bachhausen, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Katalanisch Übersetz. aus Sprache		
Drei sind keiner zu viel Titel			ID: 2017201768		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7707-0003-5 ISBN	44 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Ellermann Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erstlesetext, Erzählung Gattung	Schlagwörter Mitmachen lassen Mobbing		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: Verlag Datum		
Erstelldatum: 15.08.2017					

Inhaltsangabe
 Der Bär und das Murmeltier sind allerbesten Freunde. Sie treffen sich jeden Nachmittag. Als sich eines Tages die Ente dazu gesellen will, denkt sich das Murmeltier eine Flunkerei aus ...

Beurteilungstext
 Auf amüsante Weise erzählt die Autorin die Geschichte einer Freundschaft, die Kopf und Herz anspricht und die über einen ernsthaften Hintergrund verfügt. Aus Angst, die tiefe Freundschaft könnte zerstört werden, lässt das Murmeltier keine "Eindringlinge" zu und beginnt zu flunkern. Doch der Schuss geht nach hinten los. Der herzengute Bär handelt schlau und überlegt und übers Jahr werden der Bär, das Murmeltier und die Ente doch noch beste Freunde.
 Kurze Texte, der lebendige Erzählstil mit einem hohen Anteil an Dialogen und die große Schrift bereiten dem Leseanfänger echtes Lesevergnügen.
 In diesem vorwiegend mit Aquarellen reich bebilderten Buch werden nicht nur die Figuren treffend dargestellt, sie führen den jungen Leser auch durch den Jahreskreis. Grüne Wiesen, buntes Herbstlaub, kahle Winterbäume, schneebedeckte Landschaften faszinieren ebenfalls und konzentrieren sich auf den Text.

Ein Buch zum Liebhaben! Es könnte bereits schon in der Vorschule zum Thema "Mobbing" eingesetzt werden.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	SB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817345 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Canal Zuname		Eulalia Vorname	
Bonilla, Rocio Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bachhausen, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Katalanisch Übersetz. aus Sprache	
Drei sind keiner zu viel Titel		ID: 171817345	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7707-0003-5 ISBN	48 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Ellermann Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Bilderbuch Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Freundschaft / Tiere	
Ersteldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 26.07.2017	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Bär und Murmeltier sind beste Freunde. Eines Tages lädt Bär Ente ein. Murmeltier möchte Bär für sich allein haben und denkt sich einiges aus, um zu verhindern, dass Ente das Haus betritt. Wie die drei trotzdem Freunde werden, ist ein köstlicher Lese- und Betrachtungsspaß.

Beurteilungstext
 Bär und Murmeltier sind gute Freunde, die zusammen leben und spielen. Sie verstehen sich einfach wunderbar, haben viel Spaß miteinander. Als Bär eines Tages verkündet, er habe die Ente eingeladen, ist Murmeltier alles andere als erfreut. Es hängt heimlich ein Schild an die Tür "Bitte nicht stören! Wir sind nicht zu Hause." Ente ist pfiifig, klopft trotzdem. Schnell öffnet Murmeltier, bevor Bär etwas merkt, die Tür. Murmeltier fragt die Ente, ob sie nicht lesen kann, worauf Ente wissen will, wie sie stören kann, wenn die beiden nicht zu Hause sind - ein sehr berechtigter Einwand. Sofort schwenkt Murmeltier um und behauptet nun, sie wären Gespenster und schreibt dies auch auf das Plakat und knallt die Tür zu. Bär macht sich schon Sorgen, wo Ente bleibt. Als Murmeltier ihn nicht mehr ablenken kann, er sie endlich suchen will, drängt sich Murmeltier vor und öffnet die Tür. Entsetzt wirft es die Tür wieder zu, schreit: "Ein Spegenst". Bär rettet die Situation, schaut nach draußen, erkennt in dem angeblichen Gespenst die eingeschneite Ente und holt sie ins Warme.

Eulalia Canal löst das Problem für Murmeltier sehr galant. Auf einmal stehen viele Tiere vor der Tür, die die Gespenster sehen wollen. Bär fordert sie auf, einzutreten, damit Murmeltier ihnen Gespenstergeschichten erzählen kann. So steht das kleine Murmeltier im Mittelpunkt und verkraftet den Besuch besser. Wie aus zwei guten Freunden drei werden, ist einfach köstlich anzusehen.

Die Illustrationen von Rocio Bonilla sind humorvoll und sehr lebendig. Die drei Tiere drücken in ihrer Körperhaltung sehr viel Gefühl aus, z.B. wie sie mit stolz geschwellter Brust auf Schatzsuche gehen, sich kugeln vor Lachen oder mit dem Fahrrad durch die Gegend gondeln. Ihre dem Menschen abgeschauten Verhaltensweisen werden den Kindern bekannt vorkommen. Sich zu dritt zu einigen, ist schwieriger als zu zweit. Dass man einen Freund nicht teilen möchte, erleben alle einmal. Durch die Übertragung in die Tierwelt bekommt die Geschichte Leichtigkeit und Humor, wirkt keinesfalls belehrend.

Der humorvolle Text und die Lebensfreude ausstrahlenden Bilder lassen dies Bilderbuch zu einem Schatz werden, der unbedingt in die Bücherei gehört, aber für Familien und Kindergruppen gleichfalls geeignet ist. Ein Lese- und Betrachtungsvergnügen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173377 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Canal Zuname		Eulalia Vorname	
Bonilla, Rocio Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bachhausen, Ursula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Katalanisch Übersetz. aus Sprache	
Drei sind keiner zu viel Titel			ID: 1725173377
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7707-0003-5 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Ellermann Verlag	Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft / Spielen /
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 01.09.2017
Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Murmeltier und Bär treffen sich jeden Nachmittag zum Spielen. Sie sind die besten Freunde bis eines Tages Ente zu Besuch kommt.

Beurteilungstext

Der Bär und das Murmeltier sind die besten Freunde. Sie ergänzen sich, kennen ihre Vorlieben und spielen jeden Nachmittag miteinander. Eines Tages soll Ente zu Besuch kommen. Schon bevor es Ente kennenlernt, kann das Murmeltier sie nicht leiden. Es will seine Zeit mit Bär nicht teilen, lenkt Bär ab und lässt Ente vor der Tür stehen. Zum Glück macht eine unheimliche Gespenstergeschichte die Drei am Ende doch zu richtigen Freunden.

Ein altes Sprichwort sagt: „Drei sind einer zu viel“. In diesem wundervollen Bilderbuch wird das Gegenteil bewiesen. Es ist keineswegs einer zu viel, wenn jeder bereit ist auch mal Kompromisse einzugehen. Ohne den pädagogischen Zeigefinger zu heben ist dies eine wundervolle Geschichte über die Freundschaft.

Die Illustrationen sind wundervolle kolorierte Zeichnungen. Einseitig vollflächige und doppelseitig vollflächige Bilder interpretieren begleitend den Text. An einigen Stellen wurden unter bzw. über dem Text kleine Einzelbilder eingefügt. Klare, dunkle Konturen grenzen Farbflächen voneinander ab. Alle Charaktere sind vermenschlicht dargestellte Tiere mit großen Kulleraugen. Sie agieren in einer ebenfalls menschlichen Umgebung mit entsprechenden Handlungen wie Kochen, Radfahren, Schreiben, Lesen, Spielen. Viele kleine Details laden zum Entdecken ein und der gesamte Bildraum wird zur Bühne der tierischen Protagonisten. Die liebevoll gezeichneten Charaktere sind dynamisch, witzig, charmant. Man nimmt ihnen jede Emotion wie Angst, Verblüffung oder Freude ab.

Der Text ist einfach, die Sätze kurz und verständlich. Er interpretiert die Illustrationen in einer linearen Erzählung. Buchstabengröße und Zeilenabstand machen das Werk perfekt zum Üben für Leseanfänger. Meine Tochter liebt es, solche Bilderbücher zu lesen, da sie am Ende sagen kann: „Ich habe heute ein ganzes Buch gelesen“.

Das Buch ist fantasievoll, originell und einfallreich. Es eignet sich für zu Hause oder als Geschenk, ebenso wie für die Arbeit mit Kindern im Kindergarten.

Wiederholungen machen es nicht langweiliger, sondern unterhaltsamer.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	box..... Kürzel	Nr. 25173227
Verf./Bearb./Hrsg.: Schütze Zuname Andrea Vorname			ID: 1725173227	
Kraus, Tina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Maluna Mondschein- Der Zauberwald feiert Titel			Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Maluna Mondschein Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7707-2909-8 ISBN		146 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Ellermann Verlag		Hamburg Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Gute-Nacht-Geschichten /	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 15.06.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der Zauberwald feiert und Maluna Mondschein nimmt uns mit auf eine Reise in ihr träumerisches Reich. Viele uns völlig unbekannte Feste stellt uns die kleine Fee in dem neuen Buch vor. Maluna erzählt vom großen Schokoladenfest, von der Geburt eines kleinen Drachens und sogar an einer Hochzeit dürfen wir teilnehmen. Träumerisch erzählt und gemalt bietet das Buch alles für eine Gute Nacht.

Beurteilungstext
 Der Zauberwald feiert und wir dürfen dabei sein. Maluna Mondschein nimmt uns mit auf eine fantastische Reise in die Welt der magischen Feiern und Feste. Weißt du, wie herrlich süß und schokoladig das Schokoladenfest ist? Oder wie der ganze Zauberwald mit feiert, wenn ein Drachenbaby schlüpft? Oder kannst du dir vorstellen, wie im Zauberwald zwei Biber heiraten oder an wie viele erste Male man sich erinnern kann? Nicht?
 Dann solltest du unbedingt mit Maluna Mondschein in den Zauberwald fliegen und dich verzaubern lassen, denn es gibt sicherlich nirgendwo sonst so herrliche Feste zum Träumen und Staunen wie im magischen Zauberwald.
 Maluna Mondschein zaubert ein Lächeln auf das Gesicht ihrer Zuhörer. Bereits das aufwendig gestaltete Cover lädt farbenfroh, fröhlich und glitzernd zum Lesen und Träumen ein. Und schlägt man das Buch auf, möchte man es so schnell nicht wieder zuklappen. Denn viele wundervolle, bunte und fröhliche Bilder verzaubern den Betrachter. Wirklich jede Seite des Buches ist bunt illustriert und beim Betrachten der Bilder träumen sich die kleinen Zuhörer in eine entfernte und magische Welt.
 Auch dieses neue Buch der kleinen Gutenachtfee kann sowohl als Vorlesebuch, als auch als Selbstlesebuch genutzt werden. Obwohl die einzelnen Kapitel des Buches recht lang sind, lassen sich die Texte von jungen Lesern gut selbst lesen, denn der Text ist sehr übersichtlich in kurze Abschnitte untergliedert und in gut zu lesender Schrift gedruckt. Ein paar wenige schwere Wörter finden sich zwar im Text, diese können aber mit den Eltern zusammen erarbeitet werden.
 Wenn der Zauberwald feiert und Maluna Mondschein erzählt, staunen die Kinder und werden träumerisch in die Nacht geleitet, um zufrieden in Ruhe und Geborgenheit einzuschlafen.

10 Baden-Württemberg		sh	Nr. 10170806315
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: nicht feststellbar		ID: 1710170806315	
Zuname	Vorname	Bewertung	
Rachner, Marina u.a.		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Meine liebsten Tiergeschichten		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
ISBN		<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
	16	9,99	
	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Ellermann	Hamburg	2017	
Verlag	Ort	Jahr	
Medienart/Ausführung		Schlagwörter	
Sonstige	Gattung	Tiere / Freundschaft / Familie	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja		_____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		_____	
Erstelldatum: _____		_____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Einzelne Geschichten auf stabilen Karten. Kein Autor, kein Herausgeber, keine ISBN-Nummer.		Zentraldatei: 17.03.2017	
_____		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
auf 16 quadratischen Bildkarten werden verschiedene Tiergeschichten erzählt.

Beurteilungstext
Die vorgestellten Geschichten sind sehr unterschiedlich. Mal sind ausschließlich Tiere die Protagonisten, häufig sehr vermenschlicht. Dann gibt es aber auch andere Geschichten, die dem kindlichen Alltag entnommen sind, bspw. wie ein junger Welpen in die Familie kommt. Die entsprechenden Bilder passen mehr oder weniger zum Inhalt der Geschichte. Auch hier sind die Unterschiede groß: mal der kindlichen Fantasie entsprungen, z.B. Vater und Sohn als Tarzan im Dschungel, dann wieder realistisch. Alle Geschichten sind kurz, mit einfachen Worten wird ein einfacher Inhalt erzählt, auch schon für kleine Kinder verständlich. Es geht um Alltagsdinge wie Essen, Schlafen, Spielen und anderes, was Kindern in jedem Fall vertraut ist. Die Vorderseite der Karte nimmt das Bild ein, immer bunt und detailreich illustriert. Auch auf der Textseite gibt es eine kleine Illustration, die das Geschehen verdeutlicht. So sind die Texte recht anschaulich und für jüngere Kinder interessant, sie können schnell ihre Lieblingsgeschichte anhand der Bilder wiederfinden. Was der Vorteil einer Schachtel mit Karten allerdings gegenüber einem Bilderbuch sein soll, erschließt sich mir nicht. Die Karten sind sehr stabil und auch handlich, doch das sind Pappbilderbücher für die Kleinsten auch.